

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

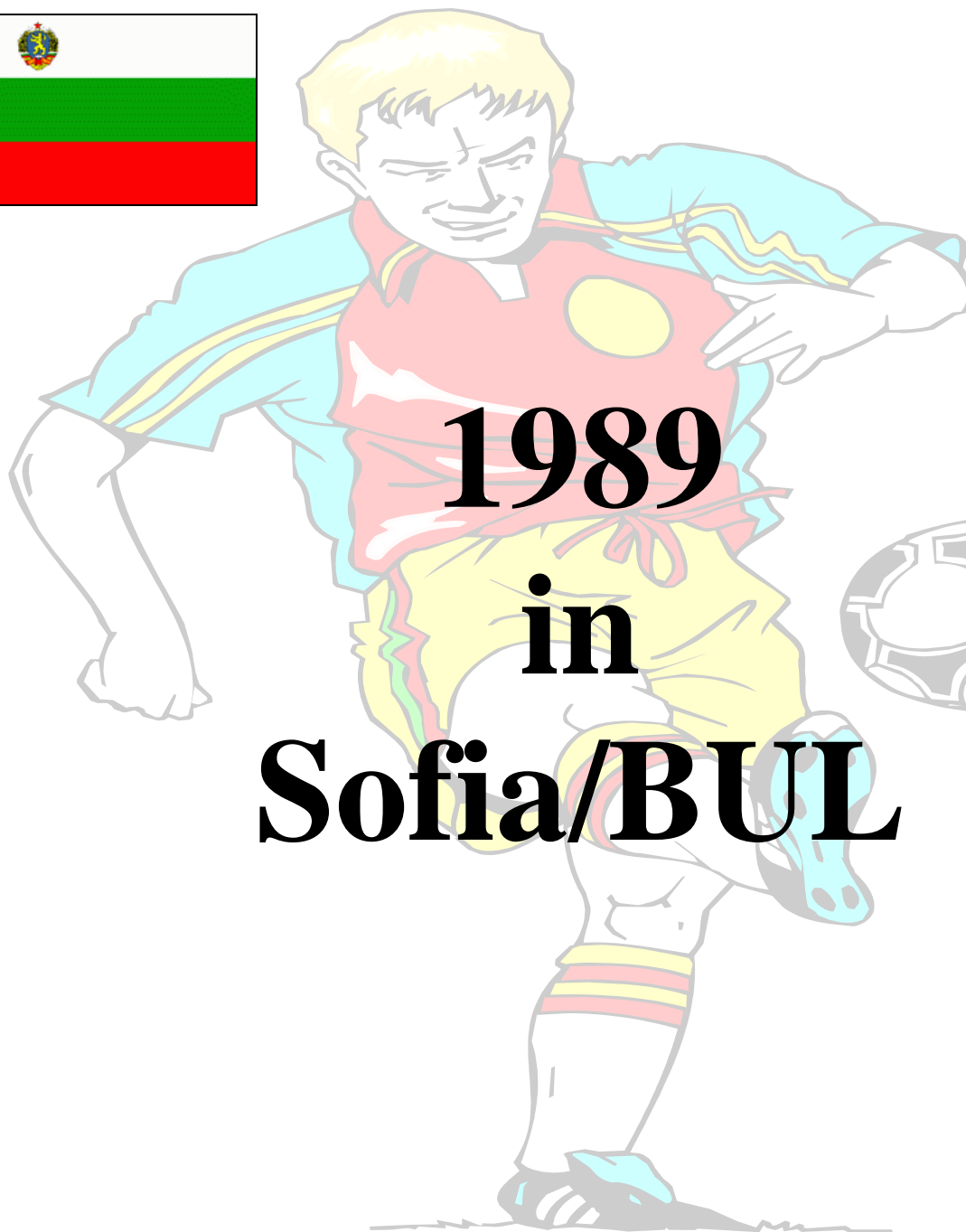


Statistiker

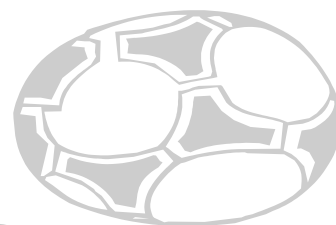
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1989
in
Sofia/BUL



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



67. Fußball-Länderspiel -Herren- am 30.09.1989 in Sofia/BUL

Fußball- und Tischtenniswettkämpfe in Sofia/BUL

Zwischen dem Bulgarischen und dem DGS gibt es seit Jahren eine besondere enge Beziehung. In den vergangenen Jahren gab es jedes Jahr mindestens zwei Sportbegegnungen in den verschiedenen Sportarten. Zum 28.09. bis 02.10.1989 hatte der Bulgarische Gehörlosen-Sportverband unsere Fußball- und Tischtennismannschaften zu Sportbegegnungen nach Sofia eingeladen. Der DGS ist dieser Einladung gerne nachgekommen, auch im Hinblick auf das Kennenlernen der Sportstätten, wo 1993 die Weltspiele der Gehörlosen stattfinden. Unsere Sportler und unsere Mitarbeiter können sich schon auf die Weltspiele einstellen. 1991 finden außerdem im Mai die Tischtennis-Europameisterschaften und im September 1991 die Schießsport-Europameisterschaften statt.

Knappe 1:2 (0:0) Niederlage gegen Bulgarien



Mit zahlreichem Nachwuchsfußballern war die deutsche Fußball-Gehörlosen-Nationalmannschaft am 28.09.1989 nach Sofia gereist. Durch das umfangreiche Länderspielprogramm 1989 war der Jahresurlaub der meisten Spieler erschöpft, so dass Trainer Kurt Kirchen eine auf vielen Positionen veränderte Mannschaft ins Spiel schickte. Trotz dieses Handicaps konnte die Mannschaft in der ersten Halbzeit überzeugen und erspielte sich eine Reihe guter Tormöglichkeiten. Doch der neuformierte Angriff mit Andreas Obst, Ralf Schröder und Dirk Reinhard konnte die zahlreichen Tormöglichkeiten nicht nutzen. Auch in der zweiten Halbzeit bot die deutsche Nachwuchsmannschaft eine ansprechende Leistung. In der 66. Minute konnten die Bulgaren durch ihren Mittelstürmer Kolev in Führung gehen.

Nach einem Eckball nutzte er die Unaufmerksamkeit in der deutschen Abwehr aus und erzielte aus kurzer Distanz das 1:0. Danach setzte unsere Mannschaft alles auf eine Karte und drängte auf den Ausgleich. Die stürmische Offensive blieb allerdings ohne Wirkung. In der 85. Minute gelang den Bulgaren durch ihren stärksten Spieler Amankov das 2:0. In der letzten Minute konnte Werner von der Ruhren durch einen Weitschuss eine Ergebnisverbesserung erzielen. Trotz der knappen Niederlage wurde der Zweck dieses Länderspiels erfüllt. Aus dem erweiterten Mannschaftskader konnten einige Spieler die Chance nutzen, um sich für weitere Aufgaben zu empfehlen. Erfreulich sind die Fortschritte von Talent Dieter Schröders. Entwickelt er sich weiter wie bisher, kann er zu einem Leistungsträger der Mannschaft werden. Auch Helmut Krebs konnte durch eine starke kämpferische Leistung überzeugen. Ralf Dorn blieb im Tor fehlerlos. Reiner Schmitz, Stefan Eicker, Thomas Hoffmeister und Reiner Rosenbaum sollten auch in Zukunft ihre Chance bekommen.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Torschützen: 1:0 Kolev/BUL (66. Minute), 2:0 Amankov/BUL (85. Minute), 2:1 von der Ruhren (90. Minute).

Aufstellung: Ralf Dorn (Karlsruhe), Dieter Schröders (Düsseldorf), Thomas Hoffmeyer (Hamburg), Michael Schurf (Köln), Jürgen Bauer (Bayreuth), Reiner Schmitz (Köln), Ralf Schröder (Karlsruhe), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Andreas Obst (Düsseldorf), Helmut Krebs (Karlsruhe), Dirk Reinhard (Mannheim).

Reserve: Stefan Eicker (Wuppertal), Reiner Rosenbaum (Bamberg), Marc Bender (Mannheim).

Verfasser: ?

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 11/1989